



Sammlung Theaterzettel

Der Troubadour

Langer, Ferdinand

1892-10-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 19. Oktober 1892.

16. Vorstellung im Abonnement A.

Der Troubadour.

Romantische Oper in 4 Akten von Salvatore Cammarone. Musik von G. Verdi.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.)

Personen:

Der Graf von Luna	Herr Knapp.
Leonore	Frl. Calmbach.
Azucena, eine Zigeunerin	Frau Seubert.
Marrico	Herr Tertnka. Debut.
Ferrando, Luna's Vertrauter	Herr Lehmler.
Inez, Dienerin der Leonore	Fräul. Schubert.
Muz, Vertrauter des Marrico	Herr Rüdiger.
Ein alter Zigeuner	Herr Strubel.
Ein Bote	Herr Peters.

Gefährtinnen Leonore's. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.

Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Aragonien.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Aiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Logen 2. Rang	M. 2.— per Platz.	Erstes Parquet (1. bis 9. Reihe)	M. 3.50 per Platz.
Einzelne Logenplätze:		Zweites Parquet (10. bis 14. Reihe)	" 2.50 " "
In der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	M. 5.— per Platz.	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz.
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 3.50 " "	Stehplatz im zweiten Parquet	" 2.— " "
2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Parterre	" 1.50 " "
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Prosceniumsloge III. Rang	" 1.20 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	In der Gallerieloge	" —.80 " "
In den Logen II. Rang,	1. Reihe	In der Gallerie	" —.40 " "
2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "		
In den Logen III. Rang,	1. Reihe		
2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10–1 Uhr Nachmittags von 3–5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Guttenberger, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 10	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 01
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet spätestens 10 Uhr 55.)			

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab

Donnerstag, den 20. Oktober 1892. 18. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Fräulein Frau.

Schwank in 3 Akten von Gustav v. Moser und Robert Misch.

Vorher:

Der zündende Funke.

Luftspiel in einem Aufzuge von E. Pailleron.

Anfang 7 Uhr.